

Aus dem Gemeinderat vom 24.01.2019

Planung für Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus Bernsfelden vorgestellt und befürwortet

Nach dem Bürgermeister Menikheim in das Thema eingeführt hatte, stellte Architekt Günther App aus Lauda die Planung des Anbaus an das Dorfgemeinschaftshaus Bernsfelden für Toiletten, barrierefreien Zugang und die Feuerwehr vor. Im Anschluss an die Aussprache wurde das Vorhaben bei zwei Enthaltungen einstimmig befürwortet.

Bürgermeister Menikheim ging zunächst in seinen Ausführungen auf die Bedarfe der Feuerwehr ein. Im Jahr 2019 soll für die Abteilung Bernsfelden ein Tragkraftspritzenfahrzeug angeschafft werden. Außerdem sind erhebliche Mängel am bisherigen Unterbringungsort der Feuerwehr vorhanden. Deshalb wären auch am bestehenden Standort der Feuerwehr in der Ortsmitte erhebliche Investitionen und bauliche Maßnahmen notwendig. Aus dieser Tatsache heraus ist die Idee entstanden, einen Anbau an das bestehende Dorfgemeinschaftshaus zu errichten. Diese Vorgehensweise hat auch den Vorteil, dass die dortigen Räumlichkeiten von der Feuerwehr für Schulungen und Kameradschaftspflege mitgenutzt werden können. Ein anderes Anliegen, welches nun mit den Bedarfen der Feuerwehr in einem Anbau vereint werden kann, ist der berechtigter Wunsch aus der Bürgerschaft auf einen barrierefreien Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus und die barrierefreie Nutzungsmöglichkeit von Sanitäreinrichtungen. Aus diesen beiden Themen heraus wurde ein gemeinsames Konzept für einen Anbau an der Nordseite des Dorfgemeinschaftshauses entwickelt. Die Planung wurde mit der Feuerwehr, sowie vom Ortsvorsteher mit dem Ortschaftsrat abgestimmt und von allen Beteiligten positiv aufgenommen und befürwortet. Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf 625.000 Euro, wovon 290.000 Euro auf den Feuerwehrtteil und 335.000 Euro auf den barrierefreien Zugang und die Sanitäreinrichtungen entfallen. In diesen Beträgen sind die Baunebenkosten und die Kosten für die Außenanlagen enthalten.

Im Rahmen der Sitzung wurde die Planung von Architekt App ausführlich vorgestellt und erläutert. Im Rahmen der Aussprache wurde die Planung positiv bewertet und für gut erachtet. Gemeinderat Peter Kohlschreiber regte anstatt des vorgesehenen

Flachdaches ein flach geneigtes Dach an. Architekt App ging darauf ausführlich ein und erläuterte, dass das Flachdach gewählt wurde, weil es weitere Nutzungsmöglichkeiten für die spätere Zukunft eröffne. Im Übrigen seien auch keine Durchdringungen des Daches (für Lichtkuppel, Lüftung oder Ähnliches) notwendig, weshalb aus technischer Sicht keine Probleme gesehen werden.

Bild

Bürgermeister Menikheim wies abschließend darauf hin, dass nun im Jahr 2019 die Baugenehmigung beantragt sowie der ELR-Antrag und die Ausschreibung vorbereitet werden können. Die erforderlichen Haushaltsmittel müssen im Haushalt 2020 oder 2021 eingestellt werden. Die tatsächliche Umsetzung ist von der Gewährung der Zuschüsse abhängig.

Auftragsvergaben

Die Arbeiten für die **Sanierung des Garten-, Birken-, Wacholderweges** sowie der Fußwege in diesem Bereich wurden an die Firma Benninger Bau GmbH aus Bad Mergentheim zum Angebotspreis von 686.964,39 Euro vergeben. Sie war die günstigste Bieterin von insgesamt vier abgegebenen Angeboten. Für die Maßnahme erhält die Gemeinde Mittel aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 95.000 Euro. Die Arbeiten sollen im Zeitraum März 2019 bis September 2019 ausgeführt werden. Die Finanzierung erfolgte in den Haushalten 2018 und 2019.

Die Arbeiten für die Tief- und Straßenbauarbeiten für die **Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes** in Igersheim wurden ebenfalls an die Firma Benninger Bau GmbH aus Bad Mergentheim als günstigste Bieterin zum Angebotspreis von 647.953,22 Euro vergeben. Insgesamt hatten drei Firmen ein Angebot abgegeben. Die Maßnahme wurde in den Haushalten 2018 und 2019 finanziert. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 745.000 Euro bei Zuschüssen in Höhe von 211.600 Euro.

Zum Ablauf der Arbeiten erläuterte der Vorsitzende, dass zunächst im März und April die Westfrankenbahn die Arbeiten am Bahnsteig ausführt. Hierzu wird es auch noch eine öffentliche Informationsveranstaltung (27.02.2019 im Bürgerhaus) geben. Die besonders betroffenen Anwohner werden dazu direkt eingeladen. Direkt im

Anschluss an die Baumaßnahme der Westfrankenbahn (Bahnsteig) wird von der Gemeinde dann die Baumaßnahme zur Gestaltung des Bahnhofsumfeldes durchgeführt werden.

Kommunalpolitik trifft Igersheimer Jugend: Mitmach-Pass und Veranstaltungen geplant

Seit vielen Jahren setzt die Gemeinde Igersheim Schwerpunkte im Bereich der Jugendarbeit. Hauptanliegen dabei ist, den Jugendlichen der Gemeinde vielfältige und ansprechende Angebote zu machen, die zu positiven Erlebnissen in der Heimatgemeinde führen. Der Jugendarbeit sollen dadurch nach Möglichkeit junge und engagierte Jugendliche entwachsen, die sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen. So ist nun im Hinblick auf die in Mai 2019 stattfindende Kommunalwahlen die Idee entstanden, interessierten Jugendlichen der Gemeinde Igersheim Einblicke und Mitgestaltungsmöglichkeiten bei kommunalpolitischen Prozessen anzubieten und sie so aktiv an der Gemeindeentwicklung zu beteiligen. Dabei soll zusätzlich zu den bestehenden Angeboten ein Mitmach-Pass („Politik-Checker“) eingeführt werden. Außerdem sind drei Veranstaltungen geplant, bei denen sich Vertreter der kommunalen Politik und Jugendliche der Gemeinde begegnen können. Mit dem „Politik-Checker“ soll ein Anreiz für Jugendliche geschaffen werden, sich aktiv an kommunalpolitischen Aktionen zu beteiligen. Dazu können der Besuch von Gemeinderatssitzungen, die Teilnahme an Workshops, die Mitarbeit im BürgerNetzWerk oder auch das Einbringen und Umsetzen eigener Ideen zur Gestaltung der Gemeinde zählen. Bei einer Beteiligung an mindestens fünf der oben genannten Punkte erhalten die Jugendlichen einen Bonus, beispielsweise in Form der kostenlosen Nutzung einer öffentlichen Grillstelle, eines Gutscheins für eine kulturelle Veranstaltung oder Ähnliches, sowie eine offizielle Bescheinigung für das Engagement.

Im Rahmen der Aussprache wurde das Konzept einhellig begrüßt und betont, dass unsere Demokratie kein Selbstläufer sei, sondern gelebt und verteidigt werden müsse. Insofern sei es gut, neue Ideen und Konzepte zu entwickeln und auszuprobieren. Abschließend wurde dem vorgestellten Konzept zugestimmt und das Team der Jugendarbeit mit der Umsetzung und Durchführung beauftragt.

Kurz berichtet:

Der Gemeinderat nahm für das Rechnungsjahr 2018 insgesamt 4.257,62 Euro an Geldspenden und 1.529,10 Euro an Sachspenden an. Bürgermeister Menikheim dankte im Namen der Gemeinde und in Namen der mit den Spenden bedachten Einrichtungen und Organisationen herzlich den Spendern für die Zuwendungen.

Einer Erhöhung der Anzeigenpreise für den Gemeindeboten wurde vom Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt. Hintergrund sind steigende Druck- und Papierkosten und die Tatsache, dass die Anzeigenpreise bereits seit dem Jahr 2002 nicht mehr erhöht wurden.

Der Haushaltsplan 2019 wurde einstimmig verabschiedet. Der Bericht hierzu folgt im nächsten Mitteilungsblatt.

Die Sitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am **Donnerstag, 21.02.2019** statt.